

Aus dem Inhalt

11. April 2006

Nr. 78

Hochschulszene:

ASTa-Sommerfestival 2
Eurobiz-Party 3

Rubriken

Filmkritik: „Running Scared“ 4
Job oder Flop 7
Jugendbetreuer

Feldbetten im Rektoratsflur, Protest-Plakate an den Uni-Wänden

Besetzung nach zwölf Tagen beendet – Aktionen sollen weitergehen

In seiner Sitzung vom 15. Februar 2006 hat sich der Senat der Universität für die Einführung von allgemeinen Studiengebühren ausgesprochen.

In einer geheimen Wahl stimmten 13 SenatorInnen für, acht gegen folgenden Beschluss: „Vor dem Hintergrund der politischen Erklärung des Senats vom 16. März 2005 und unter dem Vorbehalt der Verabschiedung eines entsprechenden NRW-Gesetzes beschließt der Senat der Universität Paderborn die Einführung von Studienbeiträgen zum Wintersemester 2006/2007 für Studienanfänger und ab dem Sommersemester 2007 für alle Studierenden der Universität Paderborn. Der Beschluss erfolgt unter dem zusätzlichen Vorbehalt, dass

parallel ein Stipendien-system eingerichtet wird, das spätestens im Wintersemester 2006/2007 wirksam wird.“ Wegen des großen Andrangs interessierter Studierender musste die teilweise öffentliche Sitzung in den Hörsaal C1 verlegt werden. StudierendenvertreterInnen kritisierten, dass ihre Argumente gegen die allgemeinen Studiengebühren bei

der Sitzung nicht ausreichend gehört worden seien. Außerdem seien keine Anträge beratender Institutionen, die sich mit sozialen Fragen beschäftigen, eingebracht worden. Somit sei der Senat den Forderungen nach sozial gerechten Studiengebühren nicht nachgekommen.

Da der Gesetzesentwurf der Landesregierung zur

Einführung allgemeiner Studiengebühren vorsieht, dass die Universitäten selbst über die Einführung sowie die Höhe der Gebühren bestimmen dürfen, ist die Entscheidung des Senats richtungsweisend. In diesem Gremium, das neben dem Rektorat die meisten Befugnisse besitzt, sind neben dem Rektor zwölf ProfessorInnen, sechs

(wissenschaftliche) MitarbeiterInnen sowie vier Studierende vertreten.

Unmut über Senatsentscheidung

Nach der Entscheidung besetzten spontan Studierende das Rektorat auf B2. Feldbetten wurden im Flur aufgestellt und einige Büros von Universitäts-MitarbeiterInnen in Beschlag genommen. Für die weitere Organisation des Protests in Paderborn wurden vier Arbeitsgruppen gebildet. In einer Resolution forderten die RektoratsbesetzerInnen unter anderem die Neu-

verteilung der Stimmrechte im Senat, nach der keine einzelne Gruppe mehr eine absolute Stimmenmehrheit innehaben sollte.

In den folgenden Tagen der Besetzung fanden zahlreiche Protestaktionen statt, darunter die Foto-Wander-Ausstellung „Dein Gesicht gegen Studiengebühren“ sowie ein Solidaritäts-



Uni-nahe WG suchte und fand MitbewohnerInnen



Auch die Wände und Türen wurden zur Aktionsfläche

konzert mit lokalen Bands.

Außerdem wurden Verhandlungen mit Rektor Prof. Dr. Nikolaus Risch aufgenommen. In einer schriftlichen Stellungnahme erklärte dieser am vierten Tag der Rektoratsbesetzung, dass die BesetzerInnen eine „massive Störung der Arbeit der Universität“ darstellten. Risch zeigte sich enttäuscht darüber, dass die Verhandlungen mit den BesetzerInnen stagnierten und es keine Entscheidung über die zeitnahe Räumung des Rektorats gebe, die in den Verhandlungen in Aussicht gestellt worden sei.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Ankündigung



Es wird heiß! AStA-Sommerfestival am 8. Juni

Angesichts des allzu langsam herankriechenden Frühlings ist es kaum zu glauben: Der Sommer kommt bald - und mit ihm das AStA-Sommerfestival. In diesem Jahr öffnet das alljährliche Open Air schon am 8. Juni seine Tore. Das Line-Up kann sich sehen lassen: Fettes Brot, Kettcar, Revolverheld und Apoptygma Berzerk besuchen die Domstadt.

Wir erinnern uns - letztes Jahr war das Festival nicht zuletzt aufgrund des fantastischen Wetters ein voller Erfolg. Juli, Deichkind und die Donots konnten über 15 000 Besucher auf den Campus locken. Doch auch für 2006 stehen musikalische Highlights auf dem Programm.

Allen voran Headliner Fettes Brot, die das Paderborner Sommerfestival nun schon zum zweiten Mal beehren. Während es im Jahr 2002 nur für eine Nebenbühne reichte, werden die drei Hamburger Jungs diesmal vor dem Audimax auftreten. Im Anschluss geht es weiter auf große Festival-Tour, u. a. zum Zwillingsevent Hurricane und Southside. Auf dem Tourneeplan von Kettcar stehen dagegen nur sehr we-



nige Festivals. Für Freunde deutschsprachigen Indie-Pops nach Hamburger Schule ist Paderborn damit in diesem Sommer Pflichttermin.

Zufall oder nicht: auch der dritte Haupt-Act, Revolverheld, stammt aus der schönen Hansestadt. Spätestens seit ihrem glorreichen zweiten Platz (hinter Seede - das

muss einem nicht peinlich sein) beim Bundesvision Song Contest ist diese viel versprechende Rock-Combo dem breiteren Publikum bekannt. Wer eher auf düsteren Elektro-Pop-rock steht, kann sich ebenfalls freuen, denn die Norweger von Apoptygma Berzerk werden auf dem Sommerfestival für ein wenig Exotik sorgen. Die Band mit dem unaussprechlichen Namen wird das Publikum sicherlich mit der aktuellen Single „(Shi-shi-shi) Shine On“ begeistern, doch auch auf ältere Schmankerl aus der Dancefloor-Kiste darf man gespannt sein.

Außerdem erwarten euch: Die Reggae-Formation Les Babacools, Gods Of Blitz, Rapsoul, 200 Sachen, Sorgente und - für die Metal-Fans - Peter Pan Speedrock. Die Konzerte beginnen wie üblich nachmittags und dauern bis 23.30, danach wird drinnen weitergefeiert.

Karten sind im Vorverkauf im Mensa-Foyer oder bei Ticket Direct erhältlich. Achtung, schnell sein lohnt sich! Noch bis 13.4. gibt es für Schüler und Studenten ermäßigte Karten für 12 Euro, später für 15 Euro. Alle anderen zahlen 17 Euro.

(mkb)

Der AStA-Filmclub präsentiert

Rio Bravo



John Chance (John Wayne) ist der Sheriff des kleinen typischen Westerstädtchens Rio Bravo. Als eines Tages ein Mord in einem der Saloons begangen wird, gelingt es Chance und dem Ex-Hilfssheriff Dude, den Täter Joe Burdett festzunehmen.

Unglücklicherweise stellt sich heraus, dass er der Bruder einer der mächtigsten Männer in der Stadt ist. Natürlich versucht dieser mit allen Mitteln, Joe aus dem Gefängnis zu befreien. Da der Sheriff nicht die Bewohner des Städtchens mit einbeziehen will, muss er allein mit seinen beiden Freunden für Gerechtigkeit und Ordnung sorgen. Das

ist allerdings gar nicht so einfach, denn Dude ist durch seinen Liebeskummer zum Säufer geworden, und sein anderer Gehilfe Stumpy humpelt auf einem Bein.

Doch auch neben der spannenden Handlung darf die Liebe nicht zu kurz kommen. Genau zu der Zeit taucht die junge attraktive Spielerin Feathers in Rio Bravo auf und lässt Chances Herz höher schlagen.

Eine ironisch-witzige Geschichte, die ein Klassiker unter den Westernfilmen ist.

Wann und wo wird der Film gezeigt?
Am 18.04. um 20.30 Uhr in C1

Newsticker „Girls' Day“ an der
Universität Paderborn

Paderborn. Am 27. April findet zum fünften Mal die Aktion „Girls' Day“ statt. Schülerinnen der Klassen 5-13 bekommen hier die Gelegenheit, Ausbildungsberufe und Studiengänge der Universität kennen zu lernen. Die Teilnehmerinnen können sich für Workshops in den Bereichen Chemie, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Physik und Wirtschaftsinformatik anmelden. So sollen Mädchen ihr Bewusstsein für ihre Berufswahlmöglichkeiten erweitern. Außerdem soll dadurch der Frauenanteil in der technischen und naturwissenschaftlichen Ausbildung und Studiengängen steigen. Jedoch ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Registrierung ist nur schriftlich oder im Internet möglich: www.upb.de/women/ oder unter pilgrim@zitmail.upb.de. Nähere Informationen können auch unter der Telefonnummer 05251 60-3724/3296 eingeholt werden. (mp)

WANTED

Das Redaktionsteam der
uni versal sucht Verstärkung.
Wenn du Lust am Schreiben hast
schau bei uns vorbei:
www.upb.de/universal

Eurobiz-Party – Ein gelungener Semesterstart

Bereits der Vorverkauf lief gut, und letztendlich war das Haus voll und die Veranstaltung ausverkauft. Die Stimmung war ausgelassen, alle freuten sich über die erste Party des Semesters und die Gelegenheit, ein Glas kalte Sangría zu genießen.

Auch die Bewegung kam nicht zu kurz: So feierten die Besucher im Treff zu lateinamerikanischen Rhythmen und im Mensafoyer zu einem bunten Musik-Mix. Der Eintritt war mit fünf Euro ein wenig teuer, die Getränke je-



Ausgelassene Stimmung

doch mit 1,50 Euro durchaus erschwinglich. Die Ursache für den erhöhten Eintrittspreis kann wohl in der großartigen Bewachung der Veranstaltung gefunden werden: Die große Zahl an Security ließ zeitweilig das Gefühl

aufkommen, man befände sich auf einer Promi-Party in einem der bedeutendsten Bauwerke der Zeitgeschichte.

Der Semesterauftakt ist gelungen! Also an alle anderen Party-Veranstalter: Weiter so!!! Weitere Fotos auf www.upb.de/universal (ml)



Geburtstagsfeier in der Uni

Anzeige:



UNSERE HIGHLIGHTS IM APRIL

- Sa 15.4.06 - Qbarna Salsa Night
mit DJ Juan de Kuba
- So 16.4.06 - Die Qbarna Osterfeier
tanzen bis in die Puppen
- So 30.4.06 - Das erste Qbarna DJ Battle
Arbeitsfreier Housetag mit DJ Marc vs. DJ Jotaee
Unsere Housespezialisten geben alles!!!!

jeden Dienstag - Salsa Party mit Tanzkurs
jeden Donnerstag - Pader Cocktail Night (PCN)
alle Cocktails 4.50 Euro

Happy Hour - täglich von 18-21 Uhr
alle Cocktails 4.50 Euro

ab April jeden Montag

Fiesta Mensa
studentengeldbeutelfreundliches Essen
alle Cocktails 4.50 Euro

weitere Termine und Infos auf
der Homepage www.qbarna.de



Kilianstrasse 2 33098 Paderborn

uni
versal
LINKS

Die schnellen Bandbreiten der heutigen Internetverbindungen machen es möglich: Fernsehen über das Internet, so genannte „Live-Streams“. uni-versal hat sich unter den kostenlosen Angeboten umgeschaut und präsentiert euch eine Auswahl interessanter Live-Streams. Zum Empfang wird entweder der Windows Media Player oder der RealPlayer benötigt.

www.n-tv.de/1179.html

Der Nachrichtensender n-tv lässt sein Programm 24 Stunden am Tag über das Internet ausstrahlen. Einzige Einschränkung ist, dass Sportübertragungen aus rechtlichen Gründen ausgeblendet werden. Verzichten müsst Ihr dafür aber nicht auf den Videotext.

www.tagesschau.de/livestream/

Auch die ARD bietet einen Live-Stream an, allerdings nur für seine Nachrichtenformate. Wenn gerade keine Nachrichtensendung live übertragen wird, kann ganz einfach über das Menü die zuletzt ausgestrahlte Sendung als Video angeschaut werden. Im Archiv lassen sich sogar komplett alle Nachrichtensendungen eines jeden Tages einzeln anschauen.

www.bundestag.de/aktuell/webTVLink.html

Der Forderung nach mehr „gläserner“ Politik wird mit diesem Live-Stream sicherlich etwas Rechnung getragen. Zu den jeweils angegebenen Zeiten werden die Plenardebatten des Bundestags live übertragen, und jeder kann sich selbst ein Bild von unserer Politik machen.

www.giga.de/features/live/
GIGA hat sich komplett der Berichterstattung über die Welt der digitalen Spiele verschrieben. Früher konnte man den Sender noch über Kabel empfangen, nun ist dies nur noch über Satellit oder das Internet möglich.

www.webtimer.de/verzeichnis/tv/

In diesem Webverzeichnis könnt Ihr viele Links zu weiteren Streams finden.

(sb)

Filmtipp

Running Scared - Renn oder Stirb!



Ein Mann trägt einen Jungen aus einem Restaurant. Blut ist erkennbar. Beide steigen in ein Auto, und der Mann rast quer durch die Stadt. So beginnt Wayne Kramers Actionthriller „Running Scared“, indem 2Fast2Furious-Star Paul Walker einmal mehr seine Fähigkeiten im Highspeed Actionbereich beweisen kann.

Doch die Handlung beginnt bereits achtzehn Stunden vorher.

Kleinganove Joey ist Spezialist für kleinere Aufräumarbeiten und Gefälligkeit-



ten. Deshalb soll er für seinen Drogenboss eine exklusive Waffe entsorgen, der korrupte Polizisten zum Opfer gefallen sind. Er versteckt die Pistole in seinem bewährten Versteck im Keller seines Hauses, wird dabei aber von seinem Sohn und dessen russischen Freund Oleg beobachtet. Als nun wenige Minuten später Oleg im Streit seinen gewalttätigen Stiefvater, der der Neffe eines russischen Drogenbosses ist, mit besagter Waffe verletzt, beginnt für Joey eine Hetzjagd. Denn nun hat er drei gewaltige Probleme: Findet die Polizei den Jungen mit der Waffe und ordnet diese dem Polizistenmord zu, ist er der Hauptverdächtige. Zudem erfahren seine Gangsterkollegen, dass er die Waffe nicht ordentlich entsorgt hat. Und der russische Mafiaboss glaubt ebensowenig an einen unglücklichen Zwischenfall, sondern vermutet einen Anschlag auf seine Familie.

Regisseur und Drehbuchautor Wayne Kramer gelingt es zu zeigen, dass Paul Walker nicht nur ein reiner Actiondarsteller ist, sondern auch schauspielerisch kann, sofern man ihm die Möglichkeit dazu bietet. Für die Hauptfigur Joey ist er die Idealbesetzung, die den Charakter absolut überzeugend und glaubwürdig darstellt. Aber auch die Nebenrollen, allen voran Oleg-Darsteller Cameron Bright, überzeugen absolut und tragen die Handlung des Filmes mit. Die Stimmung ist von Beginn an angespannt und verdichtet sich bis zum Höhepunkt immer mehr. Allerdings ist das Maß an Gewaltdarstellung teilweise an der Grenze des Zumutbaren und überschreitet diese vereinzelt sogar. Auch verstrickt sich der Film in sehr vielen Nebenhandlungen, die teilweise etwas übertrieben wirken und nicht immer der eigentlichen Storyline zugute kommen, aber trotzdem zum Eigenleben der Story beitragen. Unterstützt wird der Film zudem durch eine gute Kameraführung und einen gelungenen Soundtrack, die sehr den Aufbau der Atmosphäre unterstützen.

Wie sich Joey aus dieser Situation zu retten versucht und welche weiteren Nebenstränge sich noch in die gerade angeschnittene Handlung zwängen, möge sich jeder Interessierte ab dem 13.04.2006 selbst in den deutschen Kinos anschauen. Das Urteil ist in jedem Fall sehenswert, was bedeutet: 7,5 von 10 möglichen Punkten. (msc)

Newsticker



Ohne Angst zum Auto

Nach der Verbesserung der Parkplatz- und Treppenbeleuchtung wie auch der Verriegelung der Notausgänge von außen hat die Universität zu Jahresbeginn eine Neuerung der Sicherheitsvorkehrungen bekannt gegeben. Frauen und Männer können von 20 bis 24 Uhr eine Sicherheitsbegleitung in Anspruch nehmen, welche unter der Telefonnummer 2499 (Hausapparatnummer) zur Verfügung gestellt wird. Das Personal des Wachdienstes begleitet auf Wunsch den Weg durch die Gebäude sowie den Gang über die Parkplätze. (efi)

Anzeige:

Hilfe vom Spezialisten

Unsere Sparinitiative - for students only !

BenQ Joybook R22E.G24

- AMD Sempron 3300+
- 15" XGA Display
- 512 MB DDR-RAM
- 80 GB Festplatte
- DVD-Brenner (+ / - / DL)
- USB2.0, WLAN, LAN etc.
- Microsoft XP Home

Barpreis: 777,-

Acer TravelMate 4062LMI

- Intel Centrino 1,73GHz
- 15" XGA Display
- 512 MB DDR-RAM
- 80 GB Festplatte
- DVD-Brenner (+ / - / DL)
- USB2.0, WLAN, LAN etc.
- Microsoft XP Professional

Barpreis: 929,-

Asus A6JC-Q001H

- Intel Core Duo T2300
- 15,4" WXGA Display
- 1x 512 MB DDR-RAM
- 80 GB Festplatte
- DVD-Supermulti Brenner
- GeForce Go 7300 256MB TC
- 1,3 Megapixel Webcam
- Microsoft XP Home / Works

Barpreis: 1219,-

Canon PIXMA IP4200

- Auflösung: 9600x2400 dpi
- 5 einzelne Patronen
- CD / DVD Bedruckfunktion
- Duplexdruck
- Fotodruck auch ohne PC

Barpreis: 89,-

PC-System Einsteiger

- Midi-Tower Gehäuse 350 Watt
- AMD Sempron 3000+
- 80 GB Festplatte 7200 U./Min.
- 512 MB DDR-RAM
- DVD-ROM Laufwerk
- Tastatur+Maus

Barpreis: 299,-

PC-System Multimedia

- Midi-Tower Gehäuse 350 Watt
- AMD Athlon64 3200+
- 200 GB Festplatte 7200 U./Min.
- 1024 MB DDR-RAM
- ATI Radeon X1600XT (256MB)
- DVD-Multiformat Brenner
- Tastatur+Maus

Barpreis: 699,-

19" TFT-Display

- Auflösung: 1280x1024
- Reaktionszeit: 8 ms
- Kontrast: 700:1
- Helligkeit: 250 cd/m²
- Anschlüsse: D-Sub, DVI
- Inkl. Lautsprecher

Barpreis: 249,-

Nvidia GeForce 7900GT

- PCI-Express
- 256MB Speicher
- 2x DVI, TV-Out
- HDTV
- Super Preis/Leistung

Barpreis: 315,-

Sapphire Radeon X1600Pro

- AGP-Karte
- 256MB Speicher
- VGA und DVI
- TV-Out, VIVO
- HDTV

Barpreis: 135,-

Samsung Festplatte HD300LD

- 7200 U./Min.
- 8 MB Cache
- 3 Jahre Garantie
- IDE-Anschluss

Barpreis: 99,-

Aufrüstküt AMD Sempron

- ASRock Mainboard incl. Sound
- AMD Sempron 2800+ Sockel 754
- Leiser ArcticCooling Lüfter
- 512MB PC400 Markenspeicher

Barpreis: 159,-

Aufrüstküt AMD Athlon64

- ASRock Mainboard incl. Sound
- AGP oder PCI-e Grafik möglich
- AMD Athlon64 3500+ Sockel 939
- Leiser ArcticCooling Lüfter
- 1024MB PC400 Markenspeicher

Barpreis: 299,-

Bei uns gibt es:

USB 2.0 Sticks

- 256MB - 13,-
- 512MB - 20,-
- 1024MB - 33,-
- 2048MB - 53,-

freenet.de

PREMIERE

Gutschein

Beim Kauf von vier
Printation Patronen
bekommt Ihr

25%

Rabatt pro
Patrone !!!

Detmolder Str. 74
33100 Paderborn
Mo-Fr: 9 - 20 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr

gegenüber VW, **Tel: 05251 - 500 100**
Porsche & ARAL Fax: 05251 - 500 1099
web: www.pcspezialist.de/paderborn
mail: paderborn@pcspezialist.de

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Alle Preise nur solange der Vorrat reicht !!!
Bilder teilweise Symbolfotos. Preise inkl. MwSt.

+ unsere Werkstatt repariert jeden PC + Tinten & Tonerrefill + Beamerverleih + Einzelkomponenten +

Nachruf

Unser Mitglied, unsere Kommilitonin, unsere Freundin Marieke Steinrücken, ist gestorben

„Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.“



Marieke Steinrücken gehörte zu den mutigsten Menschen, denen ich in meinem Leben begegnet bin. Von der Sonderschule für körperlich Behinderte hat sie es auf das Gymnasium geschafft, danach an die Universität Paderborn. Marieke hat das Leben hier genossen. Oft sah man sie schmunzelnd über den Campus laufen oder ausgelassen auf einer der zahlreichen Uniparties. Sie ging gerne Schwimmen, liebte das Reiten und las mit Vorliebe englischsprachige Romane. Einer von Mariekes Plätzen im Leben war der Eurobiz-Verein der Universität Paderborn. Sie hat vielen Austauschstudenten als Pate den Anfang in Paderborn erleichtert, ist mit uns nach Hamburg gefahren, nach Prag und auf das Münchener Oktoberfest. Ihren britischen Freund lernte sie beim Austauschstudententreff im Pflaumenbaum kennen. Die Germanistikstudentin studierte trotz ihrer Gehbehinderung in den Niederlanden und besuchte mehrmals ihren Freund in England. Sie war mir immer ein Beispiel dafür, was alles zu schaffen ist. Nach dem Studium an unserer Universität wollte sie in einem Verlag arbeiten. Oft hat uns Marieke ein Lächeln geschenkt, hat unsere Universität, unseren Verein und unsere freien Tage und Nächte mitgeprägt und -gestaltet. Danke für das alles.

In der Nacht vom 19. auf den 20. März 2006 ist sie, acht Tage vor ihrem 26. Geburtstag, in ihrer Studentenwohnung gestorben. Ich wollte ihr noch sagen, wie mutig sie ist. Ich habe es nicht mehr geschafft. (jr, Eurobiz e.V.)

(Fortsetzung von Seite 1)

Das Ende der Besetzung, nicht des Protestes

Am 26. Februar wurde die Besetzung des Rektorats nach zwölf Tagen beendet. Risch war auf die Forderung der BesetzerInnen eingegangen, das Thema Studiengebühren noch einmal zur Beratung in den Senat einzubringen und dabei auch die Stellungnahmen der BesetzerInnen und zahlreicher Gremien zu berücksichtigen, die bei der entscheidenden Sitzung vom 15. Februar noch nicht vorgelegen hatten. Außerdem sollen die Studierenden über die Verwendung eines Teils der Gebühren mitentscheiden können. Unbürokratische Härtefall-

regelungen für Studierende mit Kind, Studierende mit Behinderungen und ausländische Studierende sowie das geplante Stipendensystem sollen in der Sitzung am 17. Mai näher erläutert werden.

Inzwischen hat sich die Gruppe von „BesetzerInnen“ in „AK-PB – Aktionskreis gegen Privatisierung der Bildung“ umbenannt. Organisiert in mehreren Gruppen wird weiter gekämpft gegen die Studiengebühren und das so genannte Hochschulfreiheitsgesetz der Landesregierung, das unter anderem die Privatisierung von Hochschulen vorsieht und voraussichtlich 2007 in Kraft treten soll. (ib)

Das Sommerprogramm des Hochschulportes Paderborn

Das neue Sommerprogramm des Hochschulportes ist seit einiger Zeit online und gilt vom 03. April bis zum 07. Juli.

Das Angebot ist wie immer breit gefächert und reicht von Aerobic über Unterwasser-Rugby hin zu Yoga. Im Fitnessbereich sind neben Tae Bo, Body Power und Fit for Fun neue Kurse dazu gekommen. Das „Indoor Cycling“-Training erfolgt in der Gruppe und mit Musik. Es ist für alle geeignet. Das „Women's Workout“-Training findet im GTZ statt. Es wird ein individueller Trainingsplan erstellt, der Cardio, Ausdauer und Kraft umfasst. Hier sind auch noch Plätze frei. Weitere Neuheiten

sind außerdem Jonglieren, Shape und Shiatsu.

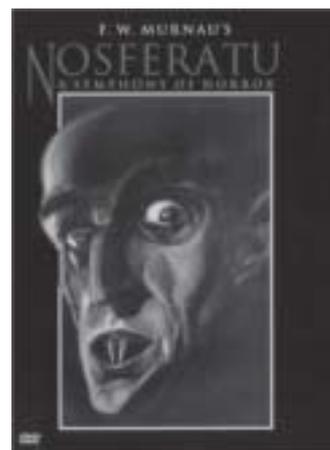
Die Belegung bei den Fitnesskursen ist recht gut und erfolgt zum größten Teil nur noch über Wartelisten. Bei den Kampfsportarten wie Judo, Tae Kwon Dno oder Aikido sind noch Plätze vorhanden. Um an diesen Kursen teilnehmen zu können, benötigt man die Budokarte.

Die Anmeldung erfolgt wie immer nur online über <http://unisport.upb.de>. Dort findet man die Angebote und weitere Informationen zu den einzelnen Sportarten. Die Buchung für das GTZ sind weiterhin nur über das Uni-Sport Büro (Mensatreff ME0.125) möglich. (Im)

Programmkinno Lichtblick präsentiert: Nosferatu

Das Programmkinno „Lichtblick“ zeigt einen wahren Stummfilmklassiker aus dem Jahre 1921. Am 20. April wird im „Cineplex“ Paderborn ab 20 Uhr „Nosferatu“ den Zuschauern das Fürchten lehren. 50 Jahre lang galt der Film als verschollen. Es gibt nicht nur die aufwendig restaurierte Fassung von 1995 zu sehen, sondern die Vorführung wird auch noch live vertont. Eunice Martins, eine renommierte Stummfilmpianistin, wird den Film musikalisch begleiten.

(Im)



Job oder Flop

Ab in den Süden – und dabei Geld verdienen?

Jugendreisen: Sommerjob mit Urlaubsfeeling?



Sommer, Strand, fremde Leute, Party und dafür noch Geld kriegen? Nicht nur zukünftige Lehrer und Tourismusinteressierte sind gefragt, wenn viele deutsche Jugendreise-Veranstalter Betreuer, Köche und andere Hilfen für den Sommer suchen. Grund genug für die uni versal, den Job mal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Anforderungen an alle Bewerber sind allgemein: Aufgeschlossenheit, Stressresistenz und viel gute Laune. Vorteilhaft sicherlich: Lust auf einen Haufen Kinder und Jugendliche. Ansonsten natürlich ein wenig Zeit in den Sommerferien der Schulen. Die fallen dieses Jahr rund um die Fußball-WM, also der ideale Job für alle Ballsporthasser.

Wer irgendwo noch ein paar Wochen



mit alle die gleichen Voraussetzungen haben, wissen, was sie im Sommer erwartet und schon einmal ein wenig üben können, geht es aufs Seminar. Egal, ob nur zwei oder fünf Tage, mit gut 50 Euro für Vollpension und Dach über dem Kopf wird das erste Mal die Partytauglichkeit getestet. Nach einigen Gruppenspielen, Rollenspielen und durchgeführten Nächten wird dann selektiert, und nach zwei Wochen steht häufig fest, wo es im Sommer hingehet. Also Koffer gepackt für den Job unter Palmen.

Wenig Schlaf und immer im Einsatz, das beschreibt wohl den Tagesablauf ganz gut. Auf einmal obliegt dir die Verantwortung für eine ganze Bande Kids. Nebenbei spielst du den Rettungsschwimmer am

Zeit hat, der bewirbt sich ganz einfach übers Internet oder telefonisch bei den Firmen, und wer diese Hürde meistert, der darf dann anfangen, Geld auszugeben. Da

Strand, kümmerst dich um Ausflüge und Alkoholleichen und versuchst, selber möglichst viel Spaß zu haben! Das alles hat dich noch nicht abgeschreckt? Na, vielleicht steht dann deinem Traumjob im Sommer nichts mehr im Wege. Aber wehe, du erwartest große Reichtümer, das Durchschnittsgehalt liegt in den ersten vier Wochen bei etwa zehn Euro am Tag. **Fazit:** Bei den Jugendreisen ist nicht jeder gut aufgehoben, wer sich traut, sollte eine Woche „Re-Sozialisierung“ und Wäschewaschen einplanen. Es locken weder Reichtümer noch Land und Leute, dafür werden Menschenkenntnis, Geduld und die Nerven trainiert.



Bildquellen: pixelquellen.de

niert. Und ganz so schrecklich kann es doch nicht sein: Immerhin fahren die meisten Studierenden auch ein zweites Mal mit.

(jim)

Newsticker

Das Geschäft mit der Bildung Studiengebühren kommen. Diese Einsicht muss wohl oder übel gewonnen werden. Es bleibt nur noch eine Frage – woher nehmen und nicht stehlen? Was für ein Glück, dass es Banken gibt, die sich bereits für uns den Kopf darüber zerbrochen haben. Der kreditwillige Student muss sich nun lediglich entscheiden, ob er mit dem Kredit allein seine Studiengebühren abdecken oder auch noch seinen Lebensunterhalt sichern will. Ist ersteres der Fall, lohnt sich der Kredit der NRW Bank. Vorteil: neben dem günstigen Zinssatz von unter 6% der niedrige Rückzahlungsbetrag von max. 10.000 Euro. Im zweiten Fall bietet sich ein Kredit einer privaten Bank an. Der Zinssatz der verschiedenen Angebote liegt zwischen 5% und 9%, rückgezahlt werden muss, je nach Bank, innerhalb von 12 bis 25 Jahren. (al)

Ankündigung

Auf Pilgerpfaden durch Spanien

Auf der Foto-Ausstellung „Spanien zu Fuß – Eindrücke vom Jakobsweg“, die am 5. April im Bibio-Foyer eröffnet wurde, zeigt Matthias Koch Impressionen des Pilgerpfades. Sein Weg führte ihn durch den Norden Spaniens, vorbei an Orten wie Pamplona, Burgos und Santiago de Compostela. Die vielfältige Landschaft dieser Gegend reicht von den Pyrenäen über das kastilische Hochland bis zum grünen Galicien. Neben den Fotografien sind auch Ge-

genstände ausgestellt, die für die Wanderungen auf dem historischen Pilgerweg typisch sind. Dazu zählen die Jakobsmuschel, das Erkennungszeichen der WanderInnen untereinander, oder der offizielle Pilgerausweis.

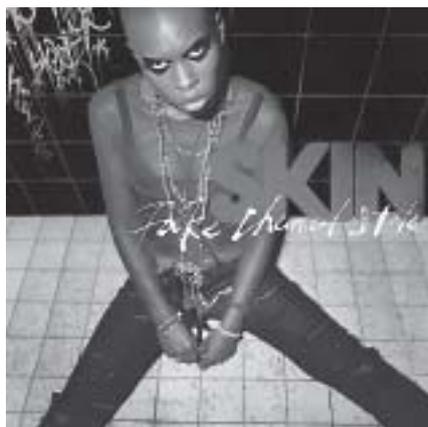
Die Ausstellung ist noch bis zum 5. Mai während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen: Montag bis Freitag von 7.30 bis 24.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr. (ib)

Skin - Musik mit hohem Spaßfaktor

**Artist:** Skin**Album:** Fake Chemical State (März 2006)**Genre:** Meisterin der leisen und lauten Töne**Nicht, dass bei der Überschrift Missverständnisse entstehen: Die ehemalige Skunk Anansie-Sängerin macht nicht plötzlich lustige Party-Mucke. Nein, sie hatte nur zum ersten Mal bei den Aufnahmen eines Albums Spaß.**

Doch wie zu besten Skunk Anansie-Zeiten depri-rockt Skin auf ihrer zweiten Scheibe „Fake Chemical State“, was das Zeug hält. Das ist ja nichts Neues, könnte man meinen. Ist es aber doch, nämlich im Vergleich zu ihrem drei Jahre alten Debüt „Fleshwounds“. Dieses zeigte eine ruhige, introvertierte Musikerin, was die Fans der Powerfrau überrascht haben dürfte.

Doch die alte Anhängerschaft wird die gebürtige Deborah Anne Dyer mit ihrem neuen Werk bestimmt überzeugen. Schon der Opener „Alone In My Room“ zeigt, wo es lang geht: Krachige E-Gitarren treffen auf rotzigen Gesang. „Just Let The Sun“ ist der erste Höhepunkt des Albums. Der Midtempo-Song überzeugt durch Spannung und eine Ohrwurm-Melodie. Langsam und leise kann Skin aber auch noch, besonders beste-



chend bei „Nothing But“ und „Purple“. Auch, wenn die Songs eine gute Mischung aus Skin und Skunk Anansie darstellen, verschließt sich die Engländerin neuen Einflüssen nicht gänzlich – das zeigt sich zum Beispiel an der Wahl des Co-Produzenten Gordon Raphael, der sich auch für Bands aktueller musikalischer Strömungen wie The Strokes verantwortlich zeichnet. Mit ihm lief die Zusammenarbeit so gut, dass die Aufnahme und das Mischen des Albums lediglich 37 Tage dauerten. Viele Songs wurden nur ein oder zweimal eingespielt, was ihnen eine ungeschliffene Rohheit verlieh – ähnlich wie bei den Kollegen The Strokes und Consorten. Trotz der kurzen Zeit im Studio war Skin erstmalig voll zufrieden mit einer Album-

produktion und hatte deshalb viel Spaß dabei. Auch technisch geht die Engländerin mit der Zeit: Die erste Single „Alone In My Room“ wurde nur als Download veröffentlicht.

Fazit: Auf dieser Scheibe hat Skin wieder zu sich und ihrer alten Stärke zurückgefunden, ohne einigen modernen Einflüssen aus dem Weg zu gehen. Doch wirklich neu ist ihr aktuelles Werk natürlich nicht. Außerdem sticht, mit Ausnahme der ersten CD-Single „Just Let The Sun“, kein Lied beim ersten Hören heraus – Hitqualität besitzt das Album nur bedingt. Trotzdem ist es Skin zu wünschen, dass sie nicht nur alte Skunk Anansie-Fans zurück-, sondern auch neue dazu gewinnt.

Note: ♪ ♪ ♪ ♪ ♪

♪ - Schnarch! ♪ ♪ - Nur für Fans!
 ♪ ♪ ♪ - Recht gelungen! ♪ ♪ ♪ ♪ - Klasse!
 ♪ ♪ ♪ ♪ ♪ - Besser geht 's nicht!

(ib)

Termine im April

Di
11.04. 11.00 Uhr - Bibliothek
 Einführung in die Bibliotheksbenutzung
 (Weiterer Termin am 13.04.)

Mi
12.04. 21.00 Uhr - Uni
 HG Wing-Party

Mi
19.04. 14.00 Uhr - E 1.143
 StuPa-Sitzung, öffentlich

Do
20.04. 20.00 Uhr - Cineplex
 Programmkino Lichtblick: „Nosferatu“

20.00 Uhr - Studiobühne
 Studiobühne: „Der Puter“
 (Weitere Termine: 22., 25., 27. April,
 3., 5., 6., 11., 13., 14., 18., 20. Mai)

20.00 Uhr - Kulturwerkstatt
 Konzert des Ska-Punk-Tanzorchesters „Sondaschule“

Alle Termine ohne Gewähr

Impressum

Ausgabe Nr. 78, 15. Woche 2006

Redaktion:

Simon Beisel (sb), Inga Beißwänger (ib), Meike Kleine Brörmann (mkb), Friederike Bräuer (fb), Natalie De Carlo (ndc), Elena Fingerhut (efi), Franziska Härtel (fh), Kim Herzog (kh), Nadine Hulfershorn (nh), Michaela Lambrecht (ml), Anne Lücke (al), Jennifer Ivonne Menge (jim), Robert Mollenhauer (rm), Louisa Muehlenberg (lm), Grischa Nowak (gn), Katharina Pavlustyk (kp), Melina Pollheide (mp), Heiko Rosinski (hr), Jan RöBmann (jr), Christiane Schmidt (chs), Michael Schneider (msc), Judith Wimmer (jw)

Layout, Grafik:

Michael Klapproth (mk),
 Heiko Rosinski (hr)

Webseite

Patrick Könemann (pk)

Auflage: 800

Druck: Janus-Druck, Borchten

Herausgeber:

Student. Initiative uni versal e.V.
 journalistik@upb.de
 www.upb.de/uni versal

ViSdP / Chefredaktion:

Inga Beißwänger